

Zermatt Bergbahnen

Bauarbeiten bei den Zermatt Bergbahnen

Es läuft was in der Bauabteilung der Zermatt Bergbahnen, sei es an der Schluhmattstrasse im Dorf oder auf der höchsten Bergstation Europas auf knapp 4'000 m ü. M. Als Branchenleaderin will die Unternehmung dank Innovation, Know-how und Pioniergeist mit gutem Beispiel vorangehen und ihren Gästen ein modernes und komfortables Produkt bieten.

Matterhorn Alpine Crossing

Der Winter hält Einzug auf den beiden Baustellen des Matterhorn Glacier Ride II. Die Arbeiten in den Aussenbereichen fordern bei den kalten Temperaturen noch mehr Konzentration und Können. Manche Arbeiter sind froh, im Inneren der Stationen ihrer Aufgabe nachgehen zu können. Für den Seilzug, der auf Ende Januar 2023 terminiert ist, werden diverse Vorbereitungsarbeiten verrichtet. So muss beispielsweise die Materialseilbahn verschoben werden, damit genügend Platz für die Montage der Seile vorhanden ist. Rund dreieinhalb Monate dauern die Arbeiten für den Seilzug der insgesamt fünf Seile. Im Zeitraum von Februar 2023 bis Juni 2023 werden diverse Innenausbauarbeiten ausgeführt und zwischen Mai 2023 und Juni 2023 wird die Bahn auf Herz und Nieren geprüft, damit die Inbetriebnahme im Frühsommer 2023 erfolgen kann.

Bauprojekt Schluhmatt

Weiter unten im Tal laufen die Bauarbeiten für die neue Pendelbahn von Zermatt nach Furi sowie für das neue Gebäude der Talstation auf Hochtouren. Beim Blick hoch Richtung Furi sind die Stützen zwei und drei zu sehen, welche bereits montiert sind. Bei den Stationen wurden die Aushub- und Sicherungsarbeiten per 30. November 2022 eingestellt und im Frühling 2023 beginnen die Betonarbeiten. Für die Wintersaison 2022/2023 wird der Anstehbereich rund um die Talstation des Matterhorn Express für den Gästefluss optimiert und deutlich vergrössert, um die Schluhmattstrasse zu entlasten.

Pistenoptimierungen

Neben den grösseren Bauprojekten wurden während des Sommers diverse Pisten unterhalten, wodurch die Sicherheit der Gäste gesteigert wird. Unter anderem wurden an der Piste «Howette» (Nummer 3) durch Felsabtrag der Gryfelplatte Optimierungen vorgenommen sowie die Erneuerung der Beschneiungsanlage Obere National fertiggestellt. In der Region Stafelalp sind Renaturierungsmassnahmen vorgenommen worden, um den ökologischen Aspekten und dem Umweltschutz gerecht zu werden. Auch im Gebiet Rothorn wurde gearbeitet. So sind die Fundamente der alten 3er-Sesselbahn Kume unter Aufsicht der Umweltbaubegleitung erfolgreich entfernt worden.



Die Zermatt Bergbahnen: Innovation, Know-how und Pioniergeist